

# Neujahrsempfang der Bürgerstiftung Kelkheim ohne „trockene Zahlen“

Neujahrsempfang der Bürgerstiftung Kelkheim beim „Schäfer Jakob“ in Hornau. Die Vorsitzende Dr. Hildegard Bonczkowitz übergab ohne lange Reden über trockene Zahlen das Wort an den Fachbereichsleiter Mathematik und Naturwissenschaften der Eichendorff-Schule, Boll. Er berichtete über die Zusammenarbeit von EDS, Bürgerstiftung und der Goethe Universität, über eine Arbeitsgemeinschaft von Schülern und Lehrern zum Thema Umweltmessungen mit Entwicklung der Geräte, Datenerhebungen und Auswertungen.

„Hier ist geschichtsträchtiger Boden unter unseren Füßen“, so Hildegard Dr. Bonczkowitz und leitete über zu Christa Wittekind, die in Gestalt von Charlotte, derer von Gagern, zur Tür hereinkam. Die Hornauerin trug amüsant aus dem Leben einer ungewöhnlichen und freien Frau vor.

„Das Büfett ist eröffnet“ war die Initialzündung für den Beginn des Teiles, der Empfänge auszeichnet, schreibt Kay Möller. „Man trifft Menschen, die man ein ganzes Jahr nicht gesehen hat und hat sich sehr viel zu erzählen. Man tauscht Neuigkeiten aus, entwickelt vielleicht neue Ideen für das nächste Förderprojekt. Anregende Gespräche werden geführt und neue Bekanntschaften geschlossen, Gemeinsamkeiten entdeckt.“

Und zum Abschluss gab es ein Fussenegger-Gedicht, Fussenegger für den Heimweg.

Wer sich für die Arbeit der Bürgerstiftung Kelkheim interessiert, findet alle Informationen unter:

[www.buergerstiftung-kelkheim.de](http://www.buergerstiftung-kelkheim.de).